

Ressort: Politik

Managergehälter: CDU bezichtigt SPD-Kandidaten Schulz der "Heuchelei"

Berlin, 11.02.2017, 11:56 Uhr

GDN - Unionspolitiker werfen der SPD und deren Kanzlerkandidaten Martin Schulz Heuchelei vor. In der Debatte um die millionenschwere Abfindung für die VW-Managerin Christine Hohmann-Dennhardt fordere die SPD zwar strengere Regeln für Managergehälter, habe aber verhindert, dass eine entsprechende Klausel im Koalitionsvertrag umgesetzt worden sei, klagte Unionsfraktionsvize Michael Fuchs im "Spiegel".

"Justizminister Heiko Maas und die SPD haben hier bis heute Arbeitsverweigerung betrieben." Die SPD scheue die Transparenz: "Hinter verschlossenen Türen im Aufsichtsrat haben die Gewerkschaften größeren Einfluss, da will die SPD nicht ran", sagte Fuchs. Im Koalitionsvertrag von 2013 hatten Union und SPD vereinbart, dass Managergehälter aus Gründen der Transparenz nicht im Aufsichtsrat beschlossen werden sollten, sondern von der Hauptversammlung der Aktionäre. "Es ist schön, dass die SPD das jetzt im Wahlkampf auch so sieht, wir haben das schon 2013 in Form eines konkreten Gesetzentwurfs vorgelegt", sagte CDU-Finanzexperte Ralph Brinkhaus. Sein Fraktionskollege Joachim Pfeiffer, wirtschaftspolitischer Sprecher der Union, bezeichnete es als "unglaublich scheinheilig", dass Schulz nun "öffentlich trommelt, Managergehälter deckeln zu wollen", während der SPD-Ministerpräsident Stephan Weil im VW-Aufsichtsrat für die Abfindung seiner Parteifreundin Hohmann-Dennhardt gestimmt habe. Die SPD stehe für "plumpen Sozialpopulismus und Klientelpolitik für die eigenen Leute". Die Sozialdemokraten hingegen hatten damals argumentiert, das Gesetz sei nicht geeignet, eine Begrenzung der Managergehälter zu erreichen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85173/managergehaelter-cdu-bezichtigt-spd-kandidaten-schulz-der-heuchelei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com